

# Privater Masterstudiengang

## Klinische Hypnose und Entspannung

M K H E



**tech** technologische  
universität

## Privater Masterstudiengang

### Klinische Hypnose und Entspannung

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-hypnose-entspannung](http://www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-hypnose-entspannung)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 24

06

Methodik

---

Seite 32

07

Qualifizierung

---

Seite 40

# 01

# Präsentation

Klinische Hypnose ist ein Instrument, mit dem wir uns mit subkortikalen Strukturen verbinden können, um traumatische Erinnerungen zu verändern oder auf willensferne Ebenen einzuwirken und von dort aus Schmerzen, Ängste oder eine unausgeglichene Stimmung zu beeinflussen. Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass jede Psychotherapie wesentlich effektiver ist, wenn sie in einem hypnotischen Zustand durchgeführt wird. Irving Kirsch stellte eine 80%ige Verbesserung fest, wenn die therapeutische Aktivität in einem hypnotischen Zustand im Gegensatz zum Wachzustand durchgeführt wurde.



“

*Dieses Programm schafft ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der psychologischen Praxis, das Ihnen helfen wird, persönlich und beruflich zu wachsen"*

Das Hauptziel des Privaten Masterstudiengangs in Klinische Hypnose und Entspannung ist es, Psychologinnen und Psychologen zu befähigen, ihre Patienten in Echtzeit zu hypnotisieren, d. h. klinische Hypnose in ihre tägliche Arbeit zu integrieren und dadurch nicht nur effektiver zu sein, sondern diese Effektivität auch in kürzerer Zeit zu erreichen.

In diesem Programm lernt die Fachkraft die verschiedenen Modalitäten kennen, die derzeit bekannt sind, um den Patienten in einen hypnotischen Zustand zu versetzen. Im Laufe des Programms wird der Therapeut in der Lage sein, drei Arten der Hypnose zu unterscheiden: die klassischen Techniken, die Gesprächstechniken und die Techniken der selektiven Dissoziationsfokussierung. Bei der ersten Gruppe ähneln die klassischen Techniken der Entspannung und sind ein erster Weg, um den hypnotischen Zustand zu erreichen. Sie sind in der Lage, den Patienten in eine mentale Dissoziation zu führen, wodurch ein hypnotischer Zustand mittlerer oder tiefer Bewusstseinsveränderung erreicht wird. Bei der zweiten Gruppe, den Konversationstechniken, die vor allem von H. Milton Erickson und später von verschiedenen Schulen wie NLP entwickelt wurden, wird eine scheinbare Konversation mit einer ausgefeilten Technik des Sprachgebrauchs durchgesetzt, die es ermöglicht, den Zuhörer in einen hypnotischen Zustand zu versetzen. Schließlich wird der Student mit den Techniken der selektiven Dissoziationsfokussierung vertraut gemacht, insbesondere mit ICM (*Induced Head Movements*), einer Therapie, die es ermöglicht, einen tiefen hypnotischen Zustand zu erreichen, ohne mit dem Patienten zu sprechen, und dies ebenfalls innerhalb weniger Minuten.

Eine akademische Qualifikation, die das *Relearning*-System beinhaltet, das auf der Wiederholung der Grundkonzepte während des gesamten Studiums basiert, so dass der Student das Wissen auf natürliche und progressive Weise integriert. Und das alles in einem bequemen und flexiblen Online-Format, das es ermöglicht, das Studium mit anderen persönlichen und beruflichen Verpflichtungen zu verbinden.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Hypnose und Entspannung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 75 klinischen Fällen, die von erfahrenen Psychologen vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- Diagnostische und therapeutische Neuerungen zur klinischen Hypnose und Entspannung
- Mit praktischen Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Psychologie und Forschungsmethoden in der Psychologie
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung



*Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch das Programm in Klinische Hypnose und Entspannung*

“

*Dieser private Masterstudiengang ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Aktualisierungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen in klinischer Hypnose und Entspannung, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität“*

Das Dozententeam des Programms besteht aus Spezialisten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Steigern Sie Ihr Vertrauen in die Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch dieses Programm aktualisieren.*

*Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in der klinischen Hypnose und Entspannung zu informieren und Ihre Patientenversorgung zu verbessern.*



# 02 Ziele

Das Programm ist auf die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens ausgerichtet, so dass der Spezialist in der Lage ist, sein Wissen auf dem neuesten Stand zu halten, um seine berufliche Praxis in völliger Sicherheit ausüben zu können.



“

*Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Kenntnisse in klinischer Hypnose und Entspannung mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologien zu aktualisieren, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung, Diagnose, Behandlung und Begleitung des Patienten beizutragen"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Erklären der Realität der klinischen Hypnose
- ♦ Beschreiben der Handhabung der klinischen Hypnose in der psychotherapeutischen Arbeit
- ♦ Beschreiben des Verfahrens, mit dem sich Gehirnstrukturen fernab von Willen und kognitivem Bewusstsein entwickeln
- ♦ Beschreiben, wie man durch die Techniken der klinischen Hypnose eine wesentliche therapeutische Verbindung herstellt
- ♦ Entwickeln von Interventionsprogrammen, die auf emotionale und nicht so sehr auf kognitive Veränderungen abzielen
- ♦ Beschreiben der Auswirkungen von Technologien auf die Forschung, die die Biochemie und Neuroanatomie mit psychischen Werkzeugen beeinflussen



*Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, um sich über die neuesten Entwicklungen in der klinischen Hypnose und Entspannung zu informieren“*





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Neueste Fortschritte in der klinischen Hypnose

- ♦ Einführen der Fachleute in die wissenschaftliche Realität der klinischen Hypnose
- ♦ Beschreiben der Phasen, in denen eine Hypnose auf den verschiedenen Ebenen der klassischen, konversationellen und selektiven dissoziativen Fokussierungstechniken möglich ist
- ♦ Beherrschen des Jargons und der Liturgie der hypnotischen Induktion

### Modul 2. Mentale Entspannung

- ♦ Kontrollieren der Prosodie und der Gesetze, die den hypnotischen Dialog regeln
- ♦ Entwickeln der Kontrolle des Schweigens in der hypnotischen Induktion
- ♦ Aufbauen einer therapeutischen Bindung mit dem hypnotisierten Patienten

### Modul 3. Klinische Hypnose

- ♦ Erkennen, wann eine hypnotische Induktion nicht durchgeführt werden kann
- ♦ Anwenden klassischer Techniken, um den hypnotischen Zustand zu erreichen
- ♦ Beherrschen der Sprache der Konversationstechniken
- ♦ Handhaben von Metaphern, Analogien und syntaktischen Mutationen als zentrale Grundlage von Gesprächsinduktionen

### Modul 4. Neurologie und Biochemie des hypnotischen Zustands

- ♦ Eingehendes Verstehen der Funktion der Skelettmuskulatur
- ♦ Beschreiben des therapeutischen Szenarios der psychologischen Technologie zur Beeinflussung der Gehirnaktivität und der Wahrnehmung des Patienten
- ♦ Feststellen der hemisphärischen Differenzierung in der Gehirnfunktion
- ♦ Unterscheiden der Evolution des Gehirns: Reptilien, Säugetiere und kognitiv
- ♦ Feststellen der interhemisphärischen, frontalen und orbitalen Lappenspezialisierung
- ♦ Verstehen und Anwenden der Pharmakodynamik und Pharmakokinetik

### Modul 5. Grundlegende emotionale Universen als Interventionsprotokoll mit klinischer Hypnose bei psychischen Störungen

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Einführung und Gestaltung der Gefühlswelt in der Krankheit
- ♦ Verstehen der Terminologie der Emotionen in der Hypnose und bei psychischen Störungen
- ♦ Beschreiben der grundlegenden emotionalen Universen als Interventionsprotokoll in der Hypnose für die wichtigsten Emotionen: Angst, Wut, Schuld, Ekel, Traurigkeit, Überraschung und Neugierde

### Modul 6. Klassische Hypnose-Induktionsverfahren

- ♦ Beschreiben, wie die Induktion an den Geist des Patienten angepasst wird
- ♦ Erstellen einer Differenzialdiagnose vor der Anwendung einer hypnotischen Induktion, um iatrogene Reaktionen zu vermeiden
- ♦ Identifizieren der neurologischen Achsen und Ebenen, die an der Durchführung von MCI-Techniken beteiligt sind
- ♦ Nachweisen, auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, der Dynamik der Induktion und des hypnotischen Zustands
- ♦ Anwenden von Techniken, um dem Patienten eine Einweisung in seinen eigenen Worten zu geben
- ♦ Anwenden von Techniken, um die aktuellen neurologischen Schaltkreise mit anderen zu verbinden, die eine gesündere und ausgewogenere Haltung ermöglichen
- ♦ Erreichen, aus der Regression heraus, dass die emotionale Sequestration des Patienten, die ihn gefangen hält, beseitigt wird
- ♦ Bearbeiten des traumatischen emotionalen Gedächtnisses durch eine Verknüpfung und eine emotionale Anästhesie, die die Umstrukturierung des Gedächtnisses ermöglicht
- ♦ Handhaben der Gesetze der energetischen Kontrolle, die das aufsteigende retikuläre System regulieren

### **Modul 7. Konversationelle oder post-ericksonsche Verfahren der hypnotischen Induktion**

- ♦ Festlegen der Position des Patienten und des Therapeuten sowie Verwenden von Stille bei Gesprächsabläufen in der hypnotischen Induktion
- ♦ Unterscheiden der selektiven dissoziativen Fokussierung von klassischen und konversationellen Techniken
- ♦ Bestimmen der Grundlagen eines Falles, der mit selektiver dissoziativer Fokussierung und zeitlich begrenzter Psychotherapie behandelt wurde

### **Modul 8. Verfahren für selektive dissoziative Fokussierung**

- ♦ Verstehen, was intrapersonelle Intelligenz ist, wie sie entsteht und welche Gehirnbereiche an ihrer Entstehung beteiligt sind
- ♦ Entwickeln des Selbstbewusstseins: Wie wichtig es ist, sich selbst zu kennen
- ♦ Verstehen der Unterschiede zwischen Empathie, Sympathie und Spiegelneuronen
- ♦ Definieren der Neurolinguistischen Programmierung und Untersuchen ihrer häufigsten Submodalitäten

### **Modul 9. Der Therapeut für emotionales Wohlbefinden**

- ♦ Verstehen der Bedeutung der frühen Bindungen für die Entwicklung des Selbstkonzepts
- ♦ Beherrschen der grundlegenden Emotionen, ihrer Biochemie und Wirkungsweise
- ♦ Anwenden der Konzepte von Empathie und Sympathie sowie von Kontrolltechniken für eine korrekte Bindung mit dem Patienten
- ♦ Entwickeln einer effektiven Patientenkommunikation





### **Modul 10. Eine multifaktorielle Sicht der Gesundheit.**

#### **Psychoneuroimmunologie**

- ♦ Beherrschen des Konzepts der Psychoneuroimmunologie als biopsychosoziales Modell der Gesundheit
- ♦ Identifizieren der Rolle der Psychoneuroimmunologie und ihrer richtigen Anwendung für das emotionale Wohlbefinden

### **Modul 11. Techniken zur emotionalen Verarbeitung in der Therapie**

- ♦ Kennen der intrapersonellen Psychologie und der Bedeutung von Selbsterkenntnis und Selbstmanagement für den Therapeuten
- ♦ Verstehen des Prozesses der Bildung traumatischer emotionaler Erinnerungen
- ♦ Beherrschen verschiedener Techniken, die bei der Arbeit mit traumatischen Erinnerungen wirksam sind

### **Modul 12. Mindfulness**

- ♦ Kennen der Entstehung von Therapien auf der Basis von *Mindfulness*
- ♦ Kennen der gängigsten Techniken und Praktiken der Therapie auf der Basis von *Mindfulness*
- ♦ Verstehen der mit der Therapie verbundenen Vorteile

# 03

# Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Programms wird der Psychologe die beruflichen Kompetenzen erworben haben, die für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erforderlich sind.





“

*Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Psychologie der klinischen Hypnose und Entspannung zu beherrschen"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- Beschreiben der Mythen und Wahrheiten der klinischen Hypnose, um ihre Nützlichkeit auf der Grundlage präziser wissenschaftlicher Kriterien zu rechtfertigen
- Erkennen und Erklären der Unterschiede zwischen dem Zustand der mentalen Entspannung und dem Zustand der Hypnose, um eine Dissoziation des Patienten gemäß den internationalen Kriterien der guten Praxis in der Psychotherapie zu vermeiden
- Beherrschen der Prosodie, der Stille und des Rhythmus der Hypnose, um die klassischen Techniken angemessen anwenden zu können
- Beherrschen der Sprache und Verwenden von Metaphern und Analogien, um sie bei der Induktion mit Gesprächstechniken nach den Grundprinzipien der klinischen Hypnose anzuwenden
- Herstellen der Verbindung mit dem retikulären System der Testperson und Verändern des energetischen Codes der Testperson, um eine hypnotische Induktion mit MCI zu erreichen
- Beherrschen der drei wissenschaftlich nachgewiesenen Modalitäten der hypnotischen Induktion: klassischer, konversationeller und selektive dissoziative Fokussierung, um sie nach den erlernten Kriterien anzuwenden
- Ausüben des Berufs mit Respekt vor anderen Fachleuten des Gesundheitswesens und Erwerben der Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten
- Erkennen der Notwendigkeit, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- Entwickeln der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet des eigenen Berufs





## Spezifische Kompetenzen

---

- ♦ Umfassendes Beschreiben der Geschichte der mentalen Entspannung
- ♦ Intervenieren in der Psychotherapie mit mentaler Entspannung
- ♦ Beherrschen der Voraussetzungen für eine mentale Entspannung des Patienten
- ♦ Unterscheiden des hypnotischen Zustands vom Zustand der Entspannung, um keine iatrogenen Effekte zu erzeugen
- ♦ Abgrenzen der unterschiedlichen und gemeinsamen Elemente der klinischen Hypnose von anderen Bewusstseinszuständen
- ♦ Identifizieren der Mythen und Irrtümer, die sich als Folge der wissenschaftlichen Forschung von der klinischen Hypnose trennen
- ♦ Erkennen von Bevölkerungsgruppen, die nicht hypnotisiert werden können
- ♦ Einordnen der Klinischen Hypnose in die Psychotherapie, um den Übergang von traumatischen emotionalen Erinnerungen zum Erinnerungsabruf zu vollziehen
- ♦ Überprüfen und Auflisten der wissenschaftlichen Theorien, die die Gesetze und wesentlichen Elemente der klinischen Hypnose bestimmt haben
- ♦ Wissen, was auf psychophysiologischer Ebene im Hypnose- und Entspannungszustand geschieht
- ♦ Beschreiben der Geschichte der klinischen Hypnose und ihrer Verbreitung am Ende der letzten drei Jahrhunderte
- ♦ Identifizieren der Verfahren, die in der wissenschaftlichen Psychologie hypnotische Zustände herbeiführen, auch wenn sie anders genannt werden
- ♦ Beherrschen und Gestalten des gesamten Verfahrens zur Hypnose des Patienten in der Psychotherapie
- ♦ Beschreiben der Empfindungen in einem hypnotischen Zustand
- ♦ Behandeln der unverzichtbaren Zutaten, um den hypnotischen Zustand zu erreichen
- ♦ Unterscheiden zwischen Menschen, die beeinflussbar sind und solchen, die es nicht sind
- ♦ Auflisten der Definitionen des hypnotischen Zustands
- ♦ Beherrschen der psychophysiologischen Indikatoren der Hypnose
- ♦ Beherrschen der verschiedenen Verfahren zum Erreichen des hypnotischen Zustands
- ♦ Unterscheiden zwischen den Verfahren und ihren Strukturen und den Veränderungen in den Aussagen innerhalb derselben Induktionsstruktur
- ♦ Erkennen des Unterschieds zwischen Entspannung und klinischer Hypnose mit klassischen Techniken
- ♦ Beherrschen der verschiedenen Phasen, aus denen sich der Hypnoseprozess mit klassischen Techniken zusammensetzt
- ♦ Erkennen der verschiedenen Nachteile, die beim Probanden während der Induktionsphasen mit klassischen Techniken auftreten können
- ♦ Erkennen, wann die Testperson in einen hypnotischen Zustand eingetreten ist
- ♦ Beherrschen der Technologie der klassischen Techniken, um die gewünschte Tiefe des hypnotischen Zustands beim Patienten zu erreichen
- ♦ Bewerten anhand der Suggestivitätsskalen
- ♦ Beherrschen der verschiedenen Techniken: rückwärts fallen, Ziegel und Schwamm, Arm gegen die Wand und Daumendrehung
- ♦ Behandeln von Fixierungstechniken in klassischen Techniken
- ♦ Erzeugen einer Fixierung bei der zu hypnotisierenden Person
- ♦ Eingreifen in die Automatismen, die bei einer hypnotischen Induktion auftreten
- ♦ Einprägen der Stimme des Hypnotiseurs in die Gedanken der Testperson als Teil ihres eigenen Denkens

- ♦ Verknüpfen von Vertiefungstechniken mit Fixierungstechniken
- ♦ Beibehalten der Vertiefung
- ♦ Aufrechterhalten der Verbindung zwischen der Person und dem Hypnotiseur in der Vertiefungsphase
- ♦ Entwickeln einer einzigartigen Bindung, die Sicherheit und Vertrauen bei der hypnotisierten Person erzeugt
- ♦ Erläutern der Vorgehensweise, um eine mentale Distanzierung von der Realität zu erreichen, die das Subjekt umgibt
- ♦ Festlegen von Ausstiegsmöglichkeiten in der Vertiefungsphase
- ♦ Beherrschen von Stabilisierungstechniken
- ♦ Sicherstellen, dass das Subjekt in der Lage ist, in dem durch die Stabilisierungstechniken erreichten vertieften Zustand zu bleiben
- ♦ Beschreiben der Technik, um wieder tiefer zu gehen, wenn das Subjekt die Tiefenebene verlässt
- ♦ Einbeziehen der therapeutischen Phase im Tiefenzustand als Bewusstsein für Stabilisierungstechniken
- ♦ Beschreiben der Handhabung und des Modells zur Einbeziehung des hypnotischen Zustands in einen Psychotherapieprozess
- ♦ Angemessenes Behandeln der Eindämmung des kathartischen Teils, der in dieser therapeutischen Phase auftreten kann
- ♦ Fixieren der im hypnotischen Zustand erzielten Fortschritte mit den posthypnotischen Werkzeugen
- ♦ Erklären, wie der Patient in dieser posthypnotischen Phase von einem Erlebnis zum nächsten gelangt
- ♦ Beschreiben, wie der Patient in dem von ihm gewünschten Tempo aus dem hypnotischen Zustand geholt werden kann
- ♦ Beschreiben, wie der Prozess des Leidens rückgängig gemacht werden kann, nachdem in den gesamten Induktionsprozess eingegriffen worden ist
- ♦ Erklären, wie die hypnotische Behandlung mit klassischen Techniken in maximal 30 Minuten durchgeführt werden kann, einschließlich der therapeutischen Phase
- ♦ Umgehen mit der Technologie der Konversationstechniken
- ♦ Beherrschen der Sprache und ihrer Verwendung im Einführungsprozess
- ♦ Angemessenes Verwenden der Links zwischen Sätzen
- ♦ Beschreiben, wie man die Illusion von Alternativen für den Patienten schafft
- ♦ Erläutern der Verkettung von Sinnes- und Wahrnehmungselementen, die das Subjekt distanzieren
- ♦ Meistern von Verwirrungstechniken
- ♦ Handhaben einfacher und fortgeschrittener Einleitungen
- ♦ Beschreiben, wie man spontane hypnotische Zustände hervorruft
- ♦ Erreichen der Überlastung des Kurzzeitgedächtnisses
- ♦ Beschreiben, wie man eine Folge von Realitäten so miteinander verbindet, dass das Subjekt nicht weiß, welche von ihnen wir beeinflussen
- ♦ Verwenden des progressiven Präsens, um mit Konversationstechniken Dissoziation zu erzeugen
- ♦ Erklären des Verfahrens der verbalen und nonverbalen Begleitung und Führung, um den hypnotischen Zustand zu erreichen
- ♦ Beschreiben, wie man progressive Verknüpfungsschleifen in hypnotischer Sprache durchführt
- ♦ Beherrschen der Gesetze, die das Kurzzeitgedächtnis des Gehirns regulieren und von dort aus mit den CHAS-Techniken erfolgreich sein
- ♦ Erläutern, wie man sich von Mehrdeutigkeit distanzieren kann
- ♦ Beschreiben, wie man beim Patienten eine Dissoziation hervorruft, die ihn von seinem gegenwärtigen Ich wegführt und in der er sich mit vergangenen Ereignissen, gelebten oder erfundenen, beschäftigen kann

- ♦ Unterscheiden der Methodik der klassischen und konversationellen Techniken (absteigend) von derjenigen der selektiven dissoziativen Fokussierung (aufsteigend)
- ♦ Erläutern, wie man die Kontrolle über die Bindung erlangt, ohne Sprache zu benutzen
- ♦ Beschreiben der theoretischen Grundlagen der induzierten MCI
- ♦ Erkennen der Bedeutung der gegenseitigen Interaktion im Prozess der induzierten MCI
- ♦ Beschreiben der Gesetze der Biodynamik und der Körperenergie
- ♦ Erklären der Funktionsweise des Gehirns, um die Grundlagen der Techniken der induzierten MCI zu verstehen
- ♦ Beschreiben der Funktionsweise des aufsteigenden retikulären Systems
- ♦ Erklären des Managements des retikulären Systems in Richtung des emotionalen Zustands, der dem Patienten am besten entspricht
- ♦ Erklären der menschlichen Fähigkeit, ohne Berührung zu bewegen und Vermitteln des Fühlens aus der Gegenwart
- ♦ Beschreiben der Interventionsprotokolle und ihrer differenzierten Elemente bei der Arbeit mit Angst-, Affekt-, Schmerz-, psychosomatischen, Impuls-, Essverhaltens-, Schlaf-, Sexual-, Gedächtnis- und Motivationsstörungen sowie bei chirurgischen Eingriffen mit hypnotischer Anästhesie
- ♦ Steuern der Aktivierung des Parasympathikus und damit des Acetylcholins als Gegenmittel gegen Angst- und Stresszustände
- ♦ Beschreiben der Durchführung der Desensibilisierung gegen phobische Reize
- ♦ Beschreiben der Werkzeuge zur Kanalisierung und Bewältigung von Panikattacken
- ♦ Beschreiben der Aktivierung der eutimischen Stimmung durch Erhöhung des Serotoninspiegels, Hemmung der Aktivierung von Noradrenalin und Daueradrenalin bei depressiven Patienten
- ♦ Beschreiben, wie man eine Umstrukturierung der Beckschen Triade des depressiven Patienten erreichen kann
- ♦ Erklären, wie man dem depressiven Patienten helfen kann, sich von seinen nihilistischen Selbstgesprächen zu lösen
- ♦ Erklären der Vorgehensweise, um dem alexithymen Patienten aus seiner Lebensstarre herauszuhelfen
- ♦ Helfen der Person, die an zwanghaftem Überessen leidet, den selbstverletzenden Drang zum Binge-Eating einzudämmen
- ♦ Erklären, wie man das emotionale Gleichgewicht mit Hilfe der Hypnose-Technik wiederherstellen kann
- ♦ Beschreiben eines effektiven und zuverlässigen Hypnose-Interventionsprotokolls gegen das Rauchen
- ♦ Erklären, wie man in einem hypnotischen Zustand und auf regressive Weise die ersten Zigaretten des Subjekts desensibilisiert
- ♦ Beschreiben der neurologischen Gesetze des retikulären Systems im Schlaf-Wach-Zyklus
- ♦ Beschreiben von Hypnoseprotokollen nicht nur für Schlaflosigkeit, sondern für alle Schlafstörungen
- ♦ Erläutern des Eingriffs bei chronischen Schmerzen auf einem Niveau, das der Patient tolerieren kann
- ♦ Festlegen, wie man den Schmerzpatienten in ein Selbstmanagement-Tool einbindet
- ♦ Erklären, wie man der Gebärenden beibringen kann, spannungssteigernde Kontraktionen zu kontrollieren
- ♦ Definieren, wie man dem Patienten, der sich einer Operation unterzieht, in der präoperativen, operativen und postoperativen Phase helfen kann

# 04

# Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten auf dem Gebiet der klinischen Hypnose und Entspannung, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

*Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren auf dem Gebiet der klinischen Hypnose und Entspannung kennen”*

## Internationaler Gastdirektor

Dr. Daniel Tomasulo, der mit zahlreichen Auszeichnungen und einer umfangreichen Liste von Veröffentlichungen geehrt wurde, ist einer der prominentesten Fachleute auf dem Gebiet der Psychologie. Seine aufklärerische Arbeit hat dazu geführt, dass er laut der Plattform Sharecare zu den Top 10 Influencern zum Thema Depression gehört. Sein Hauptaugenmerk liegt also auf der Erforschung dieser Stimmungsstörung mit positiver Psychologie und Hoffnung. Neben seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Autor und Redner ist er auch akademischer Direktor des Instituts für Spiritualität, Geist und Körper am Teachers College der Columbia University.

Er verfügt über einen umfangreichen Hintergrund in spezifischen Bereichen wie Spiritualität, Psychodrama und geistige Behinderungen. Für seine Arbeit in diesen Bereichen wurde er vom START Service Centre mit dem Gardner 2024 Award ausgezeichnet, der seine herausragenden Beiträge zur Verbesserung des Lebens von Menschen mit geistigen und entwicklungsbedingten Behinderungen würdigt. Darüber hinaus wurden seine Vorträge zweimal von der Internationalen Vereinigung für Positive Psychologie ausgezeichnet. So hat er in seinen Vorträgen, unter anderem auf der TEDx-Bühne und im Wholebeing Institute, stets die Kraft des Optimismus und der Hoffnung sowie das Vertrauen in die Stärken jedes Einzelnen verbreitet.

Er hat auch zahlreiche Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht, vor allem seine Forschungen über die Wirkung von Positivität. Ebenso hat Dr. Daniel Tomasulo die Idee vertreten, dass die traditionelle Psychologie sich auf Schwächen konzentriert, während die positive Psychologie auf Stärken basiert, die es den Menschen ermöglichen, ein sinnvolles und erfülltes Leben zu führen.

Schließlich hat Dr. Daniel Tomasulo in seiner Eigenschaft als Schriftsteller Bücher über Psychologie veröffentlicht, die zur geistigen Gesundheit der Leser beitragen sollen. Sein Buch Der Positivitätseffekt erreichte als Neuerscheinung bei Amazon den ersten Platz der Verkaufszahlen. Außerdem wurde Learned Hopefulness, The Power of Positivity to Overcome Depression von Medical News Today zum besten Buch über Positivität bei Depressionen gewählt.



## Dr. Tomasulo, Daniel

---

- ♦ Leiter des Instituts für Spiritualität, Geist und Körper, Columbia University, New York, USA
- ♦ Direktor der Zertifizierung in Positiver Psychologie des New York Open Center
- ♦ Klinischer Psychologe
- ♦ Kolumnist für Psych Central
- ♦ Redakteur des Sonderteils über Positive Psychologie in Frontiers in Psychology
- ♦ Promotion in Psychologie an der Yeshiva Universität
- ♦ Masterstudiengang in Schreiben an der New School
- ♦ Masterstudiengang in Angewandte Positive Psychologie an der Universität von Pennsylvania
- ♦ Masterstudiengang in Kindesentwicklung an der Universität Fairleigh Dickinson

“

*Dank TECH können Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen.“*

## Leitung



### Hr. Aguado Romo, Roberto

- ♦ Präsident des Europäischen Instituts für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien
- ♦ Psychologe in privater Praxis
- ♦ Forscher in zeitlich begrenzten Psychotherapien
- ♦ Koordinator des Beratungsteams in vielen Schulen
- ♦ Autor mehrerer Bücher über Psychologie
- ♦ Experte für die Kommunikation von Psychologie in den Massenmedien
- ♦ Dozent für Universitätskurse und Aufbaustudien
- ♦ Präsident des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapien
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Fachpsychologe für Klinische Psychologie
- ♦ Spezialist für *Focusing* durch selektive Dissoziation

## Professoren

### Fr. Arriero, Esther

- ♦ Psychologin, Expertin für Interventionen bei chronisch Kranken
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Spezialistin für Erwachsenentherapie
- ♦ Spezialistin für die Intervention bei chronisch Kranken

### Hr. Cuesta González, José María

- ♦ Psychologe in der Seniorenresidenz von Jadraque
- ♦ Dozent für Sozial- und Gesundheitspflege
- ♦ Experte für psychologische Interventionen bei chronischen Krankheiten
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität Complutense von Madrid

**Dr. Benito de Benito, Luis**

- ♦ Facharzt für Verdauungstrakt in der Klinik Dr. Benito de Benito
- ♦ Facharzt für Verdauungstrakt im Universitätskrankenhaus von El Escoria
- ♦ Arzt im Krankenhaus San Chinarro und Facharzt für Endoskopie
- ♦ Bereichsfacharzt für Verdauungstrakt an den Krankenhäusern Verge del Toro und Mateu Orfila auf Menorca
- ♦ Dozent an der Universität von Navarra
- ♦ Essay-Preis in Geisteswissenschaften der Königlichen Akademie der Medizinischen Wissenschaften der Balearen 2006 mit dem Buch "Der Arzt hinter der Wahrheit. Oder was ihr am ähnlichsten ist"
- ♦ Promotion im Programm für Zellbiologie an der Universität von Navarra
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie von der UNED
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Masterstudiengang in Klinisches Management

**Dr. Espinoza Vázquez, Óscar**

- ♦ Kinderarzt bei IMSalud
- ♦ Direktor der Abteilung für Psychopharmakologie des CEP
- ♦ Facharzt für Psychiatrie und Pädiatrie
- ♦ Leiter des öffentlichen Gesundheitsdienstes im südlichen Bezirk von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Psychologische Intervention bei Lernstörungen und Gesundheitspsychologie
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie

**Dr. Fernández Agis, Inmaculada**

- ♦ Spezialistin für Neuropsychologie und kognitive Therapie
- ♦ Präsidentin der Andalusischen Gesellschaft für Neuropsychologie
- ♦ Leiterin der Abteilung für Sexologische Studien (UESX)
- ♦ Leiterin des Zentrums für neuropsychologische Evaluation und Rehabilitation (CERNEP) der Universität von Almeria
- ♦ Leitende Professorin der Abteilung für Neuropsychologie an der Universität von Almeria
- ♦ Professorin für Psychologie der Sexualität im offiziellen Masterstudiengang für Sexologie an der Universität von Almeria
- ♦ Promotion in Psychologie an der Universität von Almería
- ♦ Psychologin mit Spezialisierung auf klinische Psychologie
- ♦ Expertin für kognitive Therapie auf der Grundlage von Mindfulness
- ♦ Expertin für zeitlich begrenzte Psychotherapie
- ♦ Expertin für klinische Neuropsychologie
- ♦ Mitglied von: SANP, SEIS, Fanpse

**Fr. Furelos, Maribel**

- ♦ Psychologin mit Spezialisierung auf klinische Psychologie
- ♦ Psychologin im Gesundheitszentrum von Kabiezés
- ♦ Sexologin in der ambulanten Santurce-Klinik in Osakidetza
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie

05

# Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Krankenhäusern und Universitäten entwickelt, die sich der Relevanz der aktuellen Fortbildung bewusst sind, um bei Patienten mit psychischen Erkrankungen oder psychischen Störungen eingreifen zu können, und die sich für einen qualitativ hochwertigen Unterricht unter Verwendung neuer Bildungstechnologien einsetzen.



“

*Diese Spezialisierung enthält  
das vollständigste und  
aktuellste wissenschaftliche  
Programm auf dem Markt”*

### Modul 1. Neueste Fortschritte in der klinischen Hypnose

- 1.1. Theoretische Grundlagen der klinischen Hypnose
- 1.2. Aktuelles Wissen über Hypnose bei Psychologen
- 1.3. Der Einsatz von klinischer Hypnose in der Psychotherapie
- 1.4. Die Rolle der klinischen Hypnose in der therapeutischen Bindung

### Modul 2. Mentale Entspannung

- 2.1. Historische Schlüssel zum Entspannungstraining
- 2.2. Entdeckungen über den Zusammenhang zwischen Stress und Muskelspannung
- 2.3. Einfluss der Vorstellungskraft auf den Organismus
- 2.4. Psychotherapeutische Intervention mit mentaler Entspannung: Systematische Desensibilisierung (J. Wolpe, 1948)
- 2.5. Psychotherapeutische Intervention mit mentaler Entspannung: Verdeckte Konditionierung (Vorsicht)
- 2.6. Psychotherapeutische Intervention mit mentaler Entspannung: Sophrologie (A. Caycedo, 1960)
- 2.7. Progressive Entspannung von Edmund Jacobson (1901)
- 2.8. Die autogene Entspannung nach Schultz (1901)
- 2.9. Die kreative Entspannung von Dr. Eugenio Herrero (1950)
- 2.10. Chromatische Entspannung von R. Aguado (1990)
- 2.11. Unterschiede und Gemeinsamkeiten von mentaler Entspannung und klinischer Hypnose
- 2.12. FDS (Fokussierung durch selektive Dissoziation)

### Modul 3. Klinische Hypnose

- 3.1. Historischer Rückblick auf die Hypnose
  - 3.1.1. 18. Jahrhundert. Von der Dämonologie zur Hypnose
  - 3.1.2. 19. Jahrhundert. Die Schule von Salpêtrière vs. die Schule von Nancy
  - 3.1.3. 20. Jahrhundert. Die Geburt der klinischen Hypnose
- 3.2. Geschichte und Verbindungen der klinischen Hypnose mit der Psychotherapie
  - 3.2.1. Freud: Hypnose, Katharsis und freie Assoziation. Wo liegt der Unterschied?
  - 3.2.2. Was ist das Unbewusste? Der hypnotische Zustand als "Erforscher" des Unbewussten
- 3.3. Neue Technologien in der Psychotherapie des 21. Jahrhunderts und klinische Hypnose

- 3.4. Wie fühlt es sich an, in einem hypnotischen Zustand zu sein?
- 3.5. Mythen und Missverständnisse über Hypnose
- 3.6. Anwendungsgebiete der klinischen Hypnose in der Psychotherapie
- 3.7. Notwendige Zutaten, um den hypnotischen Zustand zu erreichen
  - 3.7.1. Hypnotische Variablen
  - 3.7.2. Variablen des Hypnotisierten
  - 3.7.3. Kontext und Umweltsituation
- 3.8. Definitionen der klinischen Hypnose
  - 3.8.1. Banner (2000)
  - 3.8.2. Zeig (1999)
  - 3.8.3. R. Aguado (2001)
- 3.9. Arten von Verfahren zum Erreichen des hypnotischen Zustands
- 3.10. Selektive Dissoziationsfokussierung (SDF), (Aguado, R. 2005)
- 3.11. Induzierte Kopfbewegungen (ICM), (Aguado, R. 2007)
  - 3.11.1. MCI-Methodik
  - 3.11.2. Warum auf den Schädel, von hinten, lautlos und mit den Händen?
- 3.12. Unterscheidung der Merkmale der MCI gegenüber von anderen Arten der Hypnose

### Modul 4. Neurologie und Biochemie des hypnotischen Zustands

- 4.1. Wie funktioniert unser Gehirn?
- 4.2. Hemisphärische Differenzierung
- 4.3. Von MacLeans dreigliedrigem Gehirn bis zum fünften evolutionären Moment von R. Aguado
  - 4.3.1. Der erste Moment. Reptiliengehirn
  - 4.3.2. Zweites Moment. Säugetiergehirn
  - 4.3.3. Drittes Moment. Menschliches oder kognitives Gehirn
  - 4.3.4. Viertes Moment. Interhemisphärische Spezialisierung
  - 4.3.5. Fünftes Moment. Spezialisierung des orbitalen Frontallappens
- 4.4. Beziehung zwischen Strukturen
- 4.5. Biochemische, neurologische Strukturen und Aktionsmotoren
- 4.6. Wie entsteht eine traumatische Erinnerung?
- 4.7. Orte traumatischer Erinnerungen
- 4.8. Neurologische Schaltkreise der Trägheit

- 4.9. Neurobiologische Veränderung
  - 4.9.1. Pharmakodynamik
  - 4.9.2. Pharmakokinetik
  - 4.9.3. Kurve des Plasmaspiegels
- 4.10. Die Bedeutung der Hypnose für emotionale und psychopathologische Veränderungen

### Modul 5. Grundlegende emotionale Universen als Interventionsprotokoll mit klinischer Hypnose bei psychischen Störungen

- 5.1. Einführung und Einordnung der Gefühlswelt in die Krankheit
- 5.2. Lassen Sie uns richtig darüber reden
- 5.3. Emotionale Grunduniversen als Interventionsprotokoll in der Hypnose
  - 5.3.1. Angst
  - 5.3.2. Wut
  - 5.3.3. Schuld
  - 5.3.4. Ekel
  - 5.3.5. Traurigkeit
  - 5.3.6. Überraschung
  - 5.3.7. Neugierde
  - 5.3.8. Sicherheit
  - 5.3.9. Bewunderung
  - 5.3.10. Freude
- 5.4. Furcht. Intervention bei paroxysmalen Angststörungen
- 5.5. Wut. Störendes Verhalten und soziale Aggression
- 5.6. Schuldgefühle. Zwangsneurosen und endogene Depressionen
- 5.7. Abscheu. Essstörungen
- 5.8. Traurigkeit. Depressive Störungen und Dysthymie
- 5.9. Überraschung. Generalisierte Angststörungen
- 5.10. Neugierde. Histrionische Persönlichkeitsstörung

### Modul 6. Klassische Hypnose-Induktionsverfahren

- 6.1. Psychoedukative Phase
  - 6.1.1. Suggestibilitätsskala
  - 6.1.2. Rückwärts Fallen
  - 6.1.3. Ziegel und Schwamm (R. Aguado, 1999)
  - 6.1.4. Arm gegen die Wand (P. Abozzi, 1996)
  - 6.1.5. Daumendrehung
- 6.2. Hypnotische Induktionsphase
  - 6.2.1. Techniken, die die Aufmerksamkeit der Person binden
  - 6.2.2. Fixierung auf einen leuchtenden Punkt (Braid's Methode)
  - 6.2.3. Münztechnik (William S. Kroger, 1963)
  - 6.2.4. Kerzenverfahren (JP Guyonnaud)
  - 6.2.5. Gewicht- und Leichtigkeitsmethode mit dreifacher Dissoziation (R. Aguado, 2002)
- 6.3. Techniken zur Vertiefung des hypnotischen Zustands
  - 6.3.1. Levitation der Hand (Wolberg, 1948; Milton H. Erickson, 1959)
  - 6.3.2. Abstieg den Berg hinunter (H. Gonzalez Ordi)
  - 6.3.3. *Staircase*-Verfahren (verschiedene Autoren, Version R. Aguado, 1998)
  - 6.3.4. Schiefer Technik
- 6.4. Technik der Stabilisierung
  - 6.4.1. Barca-Methode (Version R. Aguado, 1999)
  - 6.4.2. Nebel-Methode
  - 6.4.3. Arm-Technik als *Feedback* (Thermostat-Technik, R. Aguado 2000)
  - 6.4.4. Wolken-Technik (R. Aguado, 1998)
- 6.5. Therapeutische Phase
  - 6.5.1. Posthypnotische Phase
  - 6.5.2. Reaktivierungsphase
- 6.6. Tools mit klassischer Hypnose zur Lösung von Angstzuständen, Schlaf- und Schmerzstörungen

## Modul 7. Konversationelle oder post-ericksonsche Verfahren der hypnotischen Induktion

- 7.1. Techniken des inversen Metamodells oder des Milton-Modells
- 7.2. Techniken, die Informationen auslassen
  - 7.2.1. Nominalisierungen
  - 7.2.2. Umwandlung von Wörtern in Verben
  - 7.2.3. Verwendung von nicht greifbaren Wörtern
  - 7.2.4. Unspezifische Verben
  - 7.2.5. Auslassung
  - 7.2.6. Gedankenlesen
  - 7.2.7. Auslassung des Dolmetschers
  - 7.2.8. Kausale Modellierung oder Verknüpfung
  - 7.2.9. Die Illusion von Alternativen
  - 7.2.10. Verkettung von vergleichbaren Alternativen
  - 7.2.11. Verwirrungstechnik
- 7.3. Hebelwirkung von Induktionen und Musterunterbrechungen
  - 7.3.1. Träumender Arm, Musterunterbrechung bei Kindern
  - 7.3.2. Verhaltensbeobachtungen aus dem Kontext gerissen
  - 7.3.3. Leere Worte
  - 7.3.4. Eingliederung
  - 7.3.5. Katharsis
- 7.4. Einfache Induktionen
  - 7.4.1. *Pacing* und verbale Konduktion (5-4-3-2-1 NLP-Technik)
  - 7.4.2. Nonverbales Taktieren und Führen
  - 7.4.3. Überschneidung von Bildsystemen
  - 7.4.4. Zugang zu einem früheren Trancezustand
  - 7.4.5. Spontane hypnotische Zustände
  - 7.4.6. Hypnotische Zustände verankern
  - 7.4.7. Analoge Unterstreichungen
- 7.5. Fortgeschrittene Einführungen
  - 7.5.1. Überlastung
  - 7.5.2. Gestapelte Realitäten
- 7.6. Prozess-Anweisungen

## Modul 8. Verfahren für selektive dissoziative Fokussierung

- 8.1. Definition von FDS
- 8.2. Regression von FDS aus
- 8.3. Position des Patienten
- 8.4. Position des Therapeuten
- 8.5. Nutzung der Stille
- 8.6. Unterschiede zwischen FDS und klassischen und konversationellen Techniken
  - 8.6.1. Frontalebene
  - 8.6.2. Sagittalebene
  - 8.6.3. Transversalebene
- 8.7. Grundlagen eines Falles, der mit FDS und zeitlich begrenzter Psychotherapie behandelt wurde
- 8.8. MCI-Technik als Protokoll von FDS
- 8.9. U-Technik (emotionale Bindung)
- 8.10. Emotionales Training

## Modul 9. Der Therapeut für emotionales Wohlbefinden

- 9.1. Gardner's Intrapersonelle Intelligenz
  - 9.1.1. Einleitung. Was ist Intrapersonelle Intelligenz?
  - 9.1.2. Wie werden persönliche Intelligenzen gebildet?
  - 9.1.3. An den persönlichen Intelligenzen beteiligte Gehirnbereiche
- 9.2. Selbsterkenntnis
  - 9.2.1. Die Bedeutung, sich selbst zu kennen
  - 9.2.2. Ich bin so
  - 9.2.3. Ich spiegele mich in Ihnen wider
  - 9.2.4. Schmerzen ertragen, um Leiden zu vermeiden
  - 9.2.5. Was, wenn ich falsch liege
  - 9.2.6. Ich bin der Protagonist meines Lebens
- 9.3. Selbstverwaltung
  - 9.3.1. Die Gefühlskurve
  - 9.3.2. Hohe Intensität und fehlgeleitete Emotionen
  - 9.3.3. Dein Leben in die Hand nehmen. Proaktivität
  - 9.3.4. Mein Kreis der Besorgnis

- 9.4. Der Unterschied zwischen Empathie und Sympathie und Spiegelneuronen
  - 9.4.1. Theorie des Geistes
  - 9.4.2. Unterschied zwischen Empathie und Sympathie
  - 9.4.3. Spiegelneuronen
- 9.5. Die Bindung zwischen Therapeut und Patient
  - 9.5.1. Der Therapeut als Referent
  - 9.5.2. Begleitung, Eindämmung und Eskorte
  - 9.5.3. U-Techniken
- 9.6. Einführung in NLP
  - 9.6.1. Die Ursprünge
  - 9.6.2. Voraussetzungen im NLP
  - 9.6.3. Zuhören lernen
  - 9.6.4. Gemeinsame Submodalitäten für gemeinsame Staaten
- 9.7. Motivierende Befragung
  - 9.7.1. Ursprünge und Entwicklung der MB
  - 9.7.2. Allgemeine Aspekte und Grundsätze der MB
  - 9.7.3. Grundlegende Strategien

## Modul 10. Eine multifaktorielle Sicht der Gesundheit Psychoneuroimmunologie

- 10.1. Was ist Psychoneuroimmunologie?
  - 10.1.1. Definition
  - 10.1.2. Ursprünge und Entstehung der Psychoneuroimmunologie
- 10.2. Wege der Kommunikation
  - 10.2.1. Neuronale Kommunikation
  - 10.2.2. Elektrische Phänomene
  - 10.2.3. Neuronale Schaltkreise
  - 10.2.4. Das Kreislaufsystem
  - 10.2.5. Blutkreisläufe
  - 10.2.6. Das lymphatische System
- 10.3. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem I. Das Nervensystem
  - 10.3.1. Entstehung des Nervensystems
  - 10.3.2. Strukturen des Nervensystems

- 10.3.3. Zentrales Nervensystem
  - 10.3.3.1. Rückenmark
  - 10.3.3.2. Hirnstamm
  - 10.3.3.3. Kleinhirn
  - 10.3.3.4. Das Gehirn
  - 10.3.3.5. Funktionelle Organisation des Kortex
  - 10.3.3.6. Schutzsysteme. Die Hirnhäute
  - 10.3.3.7. Zerebrospinalflüssigkeit
- 10.3.4. Peripheres Nervensystem
  - 10.3.4.1. Vegetatives Nervensystem
  - 10.3.4.2. Somatisches Nervensystem
- 10.4. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem II. Das Hormonsystem
  - 10.4.1. Verbindung mit dem Nervensystem und Funktionsweise des endokrinen Systems
  - 10.4.2. Hypothalamus und Hypophysenhormone
  - 10.4.3. Periphere Drüsen und Hormone
- 10.5. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem III. Das Immunsystem
  - 10.5.1. Einführung in die Funktionsweise des Immunsystems
  - 10.5.2. Verteidigungsebenen
  - 10.5.3. Immunologisches Gedächtnis
  - 10.5.4. Probleme mit dem Immunsystem
- 10.6. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem IV. Interaktion zwischen Systemen
  - 10.6.1. Beeinflussung zwischen Systemen
  - 10.6.2. Trauer, Depression und Immunsystem
- 10.7. Emotion, Persönlichkeit und Krankheit
- 10.8. Der Prozess des Krankwerdens. Biopsychosoziales Modell der Gesundheit
  - 10.8.1. Das Konzept der Gesundheit im Laufe der Geschichte
  - 10.8.2. Biomedizinisches Modell
  - 10.8.3. Biopsychosoziales Modell der Gesundheit
- 10.9. Gesunde Lebensweise
  - 10.9.1. Gesundheitsverhalten
  - 10.9.2. Persönlichkeit und Gesundheit
  - 10.9.3. Verbesserung der psychoneuroimmunologischen Funktion?

## Modul 11. Techniken zur emotionalen Verarbeitung in der Therapie

- 11.1. Emotionale Erinnerungen
  - 11.1.1. Erstellung von Erinnerungen
  - 11.1.2. Klassifizierung und Arten von Erinnerungen
  - 11.1.3. Autobiografisches Gedächtnis
- 11.2. Traumatische Erinnerung
  - 11.2.1. Definition und Merkmale
  - 11.2.2. Emotionale Entführung
  - 11.2.3. Unterschied zwischen traumatischem emotionalem Gedächtnis und Erinnerungsgedächtnis
- 11.3. Bilaterale Hirnstimulationstechniken
  - 11.3.1. Einführung in bilaterale Stimulationstechniken
  - 11.3.2. Ursprung und historische Entwicklung von EMDR
  - 11.3.3. Phasen der Anwendung von EMDR
- 11.4. Das *Brainspotting*
  - 11.4.1. Einleitung Was ist *Brainspotting*?
  - 11.4.2. Historische Entwicklungen
  - 11.4.3. Die sechs Arten von BSP
- 11.5. *Emotional Freedom Technique* (EFT)
  - 11.5.1. Ursprünge. Energie-Psychologie
  - 11.5.2. Die Geburt von EFT
  - 11.5.3. Grundlegendes Protokoll
- 11.6. Schreibbasierte Techniken
- 11.7. Integrative Meditation nach dem *Big Mind*-Modell. Der Dialog der Stimmen
  - 11.7.1. Einführung: Integrative Meditation
  - 11.7.2. Persönliche oder psychologische Stimmen
  - 11.7.3. Transpersonale, nichtduale oder meditative Stimmen
  - 11.7.4. Tantra: Jede Stimme ist eine nichtduale Stimme
- 11.8. Klinische Hypnose I. Was ist es und wofür ist es?
  - 11.8.1. Ursprünge und historische Entwicklung
  - 11.8.2. Was ist Hypnose?
  - 11.8.3. Mythen und Irrglauben über Hypnose
  - 11.8.4. Nutzen und Anwendungen der Hypnose in der Psychotherapie

- 11.9. Klinische Hypnose II. Hypnotische Induktionstechniken
  - 11.9.1. Einführung: zwei Arten von Techniken
  - 11.9.2. Klassische Techniken
  - 11.9.3. Ericksonsche Techniken
- 11.10. Techniken für Kinder

## Modul 12. *Mindfulness*

- 12.1. Vom Ursprung her. Meditation
  - 12.1.1. Definition: Was ist Meditation?
    - 12.1.1.1. Meditation als Zustand des Bewusstseins
    - 12.1.1.2. Meditation als Technik zur Entwicklung des Bewusstseins
- 12.2. Was ist *Mindfulness*?
  - 12.2.1. Anfänge
  - 12.2.2. Was ist *Mindfulness*?
  - 12.2.3. Vorteile und wissenschaftliche Beweise
  - 12.2.4. Formelle und informelle Praxis
  - 12.2.5. *Mindfulness*-Übung für heute
- 12.3. Einstellungen in *Mindfulness*
  - 12.3.1. Nicht urteilen
  - 12.3.2. Geduld
  - 12.3.3. Anfängermentalität
  - 12.3.4. Vertrauen
  - 12.3.5. Ohne Anstrengung
  - 12.3.6. Akzeptanz
  - 12.3.7. Freigabe
- 12.4. Mitgefühl und Selbstmitgefühl
  - 12.4.1. Einführung
  - 12.4.2. Mitgefühl
  - 12.4.3. Selbstmitgefühl

- 12.5. Aufmerksamkeit lenken
  - 12.5.1. Finden Sie eine bequeme Position
  - 12.5.2. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Atmung
  - 12.5.3. Spüren Sie Ihren Körper
  - 12.5.4. Erlauben Sie den Zugang zu Gefühlen und Emotionen
  - 12.5.5. Hören Sie auf, Ihre Gedanken zu bekämpfen
- 12.6. Anwendungsgebiete
  - 12.6.1. *Mindfulness* im Westen
  - 12.6.2. *Mindfulness* im Unternehmen
  - 12.6.3. *Mindfulness* im Bildungskontext
  - 12.6.4. *Mindfulness* im Kontext des Sports
  - 12.6.5. *Mindfulness* und Gesundheit
- 12.7. *Mindfulness* für Kinder
  - 12.7.1. Anwendung und Nutzen von *Mindfulness* in der Bevölkerungsgruppe der Kinder
  - 12.7.2. Die Rolle des Mentors oder Begleiters für *Mindfulness* bei Kindern
- 12.8. *Mindfulness* und ADHS
  - 12.8.1. Argumente für den Einsatz von *Mindfulness* bei Patienten mit ADHS
  - 12.8.2. Ein *Mindfulness*-Programm für ADHS
- 12.9. Stress, Ängste und *Mindfulness*
  - 12.9.1. Stress und Ängste in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts
  - 12.9.2. *Mindfulness* als Technik zum Abbau von Stress und Ängsten
  - 12.9.3. Programm zur Stressreduzierung durch Achtsamkeit
- 12.10. *Mindfulness* und Impulskontrollstörungen
  - 12.10.1. *Mindfulness* und Süchte
    - 12.10.1.1. Der süchtige Patient
    - 12.10.1.2. Wie kann *Mindfulness* helfen?
  - 12.10.2. *Mindfulness* und Zwangsneurosen
- 12.11. *Mindfulness* und Essstörungen
  - 12.11.1. Komplexität von Essstörungen
  - 12.11.2. Vorteile der Anwendung von *Mindfulness*
- 12.12. *Mindfulness* in der Psychotherapie: Kognitive Therapie auf der Grundlage von *Mindfulness*
  - 12.12.1. Einführung und grundlegende Ziele
  - 12.12.2. Interventionsprotokoll
- 12.13. *Mindfulness* in der Psychotherapie: Akzeptanz- und Commitment-Therapie
  - 12.13.1. Relationale Rahmentheorie (RFT)
  - 12.13.2. Störung der Erlebnisvermeidung
  - 12.13.3. Forschung über der Akzeptanz- und Selbstverpflichtungstherapie
- 12.14. *Mindfulness* in der Psychotherapie: dialektische Verhaltenstherapie
  - 12.14.1. Dialektische Verhaltenstherapie und Borderline-Persönlichkeitsstörung
  - 12.14.2. Die drei Grundlagen der Dialektischen Verhaltenstherapie
  - 12.14.3. Behandlung



*Eine einzigartige, wichtige  
und entscheidende  
Fortbildungserfahrung, die Ihre  
berufliche Entwicklung fördert"*

# 06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



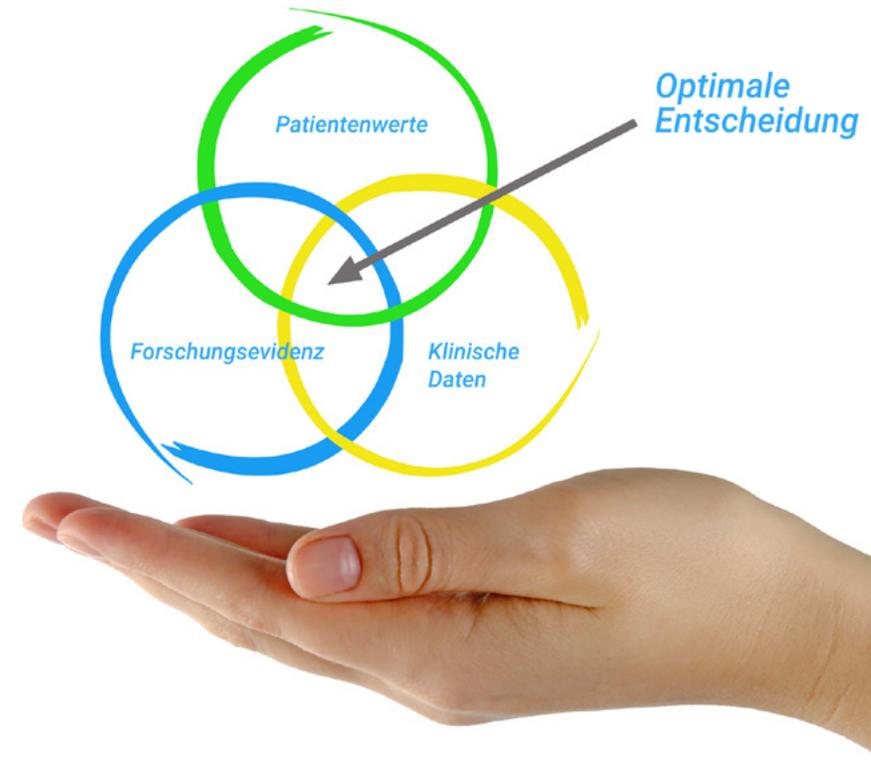
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik haben wir mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachgebieten mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

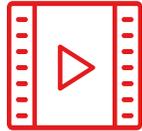
*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

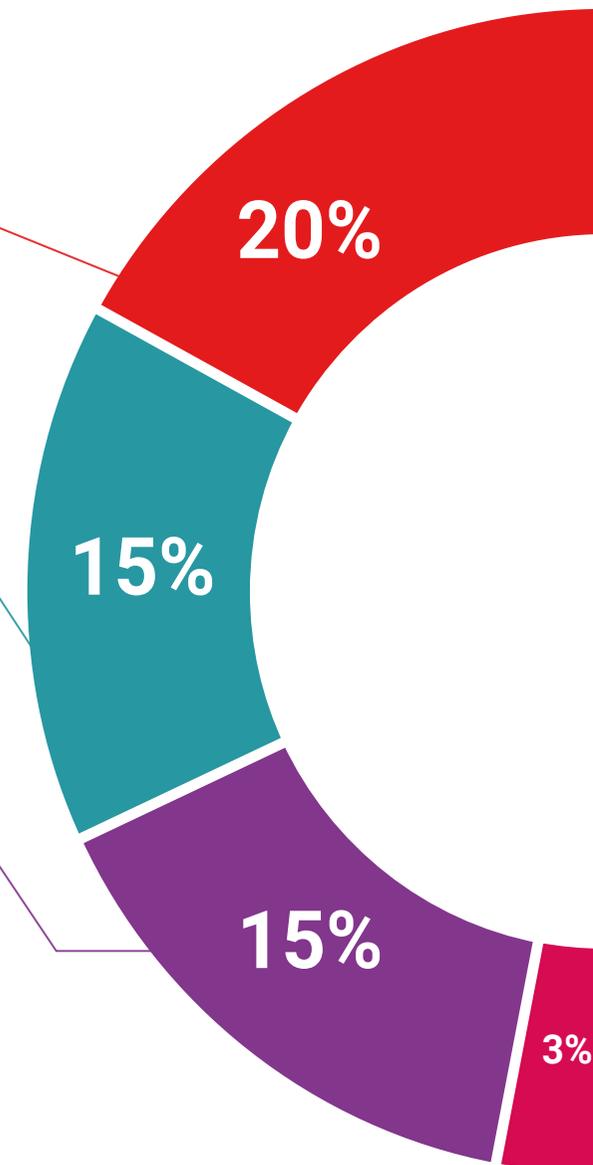
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

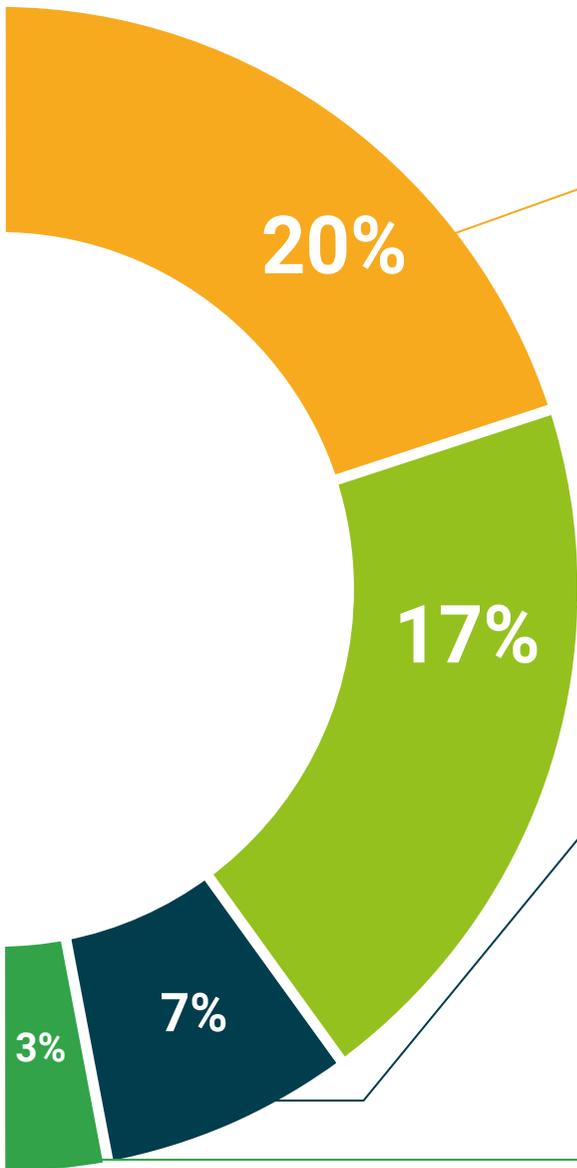
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Klinische Hypnose und Entspannung garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Hypnose und Entspannung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Ausschuss verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Klinische Hypnose und Entspannung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoeren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovativen  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater Masterstudiengang

Klinische Hypnose  
und Entspannung

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Klinische Hypnose und Entspannung

